

Rotmilan-Meldebogen

TK-25-Nr.

Quadr.

01	02	03	04	05	01	02	03	04	05
06	07	08	09	10	06	07	08	09	10
11	12	13	14	15	11	12	13	14	15
01	02	03	04	05	01	02	03	04	05
06	07	08	09	10	06	07	08	09	10
11	12	13	14	15	11	12	13	14	15

Das abgegrenzte Gebiet darf höchstens 5 Minuten-felder innerhalb eines TK 25-Quadranten betreffen. Bitte diese Minuten-felder (siehe Kartier-Atlas) im Schema kennzeichnen.
 Beobachtungsgebiet und Beobachtungszeitraum

Name: _____
 Straße: _____
 Wohnort: _____ Tel.: _____
 E-Mail: _____

Nr. in der Karte: **20**
 Jahr: _____
 bewert: _____ EDV: _____

Die Melderin / der Melder ist damit einverstanden, dass die Angaben von Naturschutzbehörden genutzt werden (s.a. Einleitung zum Tierarterfassungsprogramm) ja
 Mit der Weitergabe nach Informationen über Umwelt [90/313/EWG] der von mir ehrenamtlich erhobenen Daten bin ich einverstanden ja
 Die Datenerhebung erfolgte im Auftrag von Behörden oder wurde von Behörden bezuschusst/mitfinanziert ja

Hinweise: Haupterfassungszeitraum Ende März bis Mitte Juli, Methodik siehe unten bzw. Rückseite. Bitte möglichst auch die genutzten Lebensraumtypen und Nestbaumarten sowie ggf. Hinweise auf Beeinträchtigungen des Lebensraumes notieren.

Baumbestandstypen der Nestanlage: W = Wald (> 5 ha), F = Feldgehölz (< 5 ha), B = Baumreihe, E = Einzelbaum, S = Sonstige (z.B. Masten)

Nestbaumarten: Ei = Eiche, Bu = Rot-Buche, P = (Hybrid-)Pappel, Er = Schwarz-Erle, Es = Esche, We = Weide, Ki = Kiefer, Fi = Fichte, L = Lärche, S = Sonstige (bitte benennen)

Lebensraumtypen: A = Kulturlandschaft ackerdominiert, G = Kulturlandschaft grünlanddominiert, GA = Kulturlandschaft mit Acker und Grünland zu etwa gleichen Teilen



●	◐	⊗	Baumbestandstyp der Nestanlage	Nestbaumart	Lebensraumtypen	Hinweise auf Bruterfolg, Brutverlust/Verursacher, Störungen, Nahrung usw.
BN	BV	BZ				
<i>Beispiel:</i>						
	Nr. in Karte		F	Ei	GA	im Juni 2 Junge im Nest, Forstarbeiten im Umfeld

Platz für Kartenausschnitt:

Bitte mit Karte /Kartenausschnitt zurück an:
 Lamprecht & Wellmann GbR, Lars Wellmann,
 Ringstr. 27, 29525 Uelzen, wellmann@lw-landschaftspflege.de

Bitte zum Ausfüllen schwarzen Stift verwenden, danke.

Hinweise zur landesweiten Rotmilan-Erfassung 2019

Vorkommen:

Vielfältig strukturierte Landschaften, die durch einen häufigen Wechsel von bewaldeten und offenen Biotopen charakterisiert sind; selten größere, geschlossene Waldgebiete; zur Nahrungssuche in offenen Feldfluren, Grünland- und Ackergebieten und im Bereich von Gewässern; auch an Straßen, Müllplätzen und in bzw. am Rande von Ortschaften; höchste Siedlungsdichten in großflächigen Ackerbaugebieten Ostdeutschlands mit vergleichsweise geringer Strukturvielfalt (Börden). Weitere Häufung in der Nähe von Mülldeponien, Kompostierungsanlagen und Geflügelfarmen.

Feldkennzeichen:

Nahezu unverkennbar! Größer, schlanker und langflügeliger als Mäusebussard mit langem, tief gegabeltem Schwanz und elegantem Flugbild. Zu verwechseln am ehesten mit Schwarzmilan: Rotmilan ist allgemein heller, rötlich braun statt graubraun und hat einen längeren, tiefer gegabelten Schwanz. Großes weißes Handflügelfeld, stärker als beim Schwarzmilan kontrastierend; zumeist deutlich hellerer Kopf. Typischer schriller, langgezogener, auf- und absteigender Ruf.

Hinweise zur Erfassung:

Beobachtung von Anflügen potenzieller Neststandorte (Flüge aus dem Jagd- in den Nestbereich), Beobachtung von Balzflügen (Balzrufe), territorialem Verhalten in Nestnähe (exponiertem Sitzen im Nestbereich, Schweben von Paaren und Einzelvögeln über dem Nestbereich), Nestbau und Nahrung eintragenden Altvögeln; Suche nach bestehenden (potenziellen) Nestern vor der Brutzeit.

Termine:

1. Mitte bis Ende März (Balz, Nestbau, Territorialverhalten),
 2. Anfang bis Mitte April (Balz, Territorialverhalten, Kontrolle der Nestbesetzung),
 3. Ende Juni bis Mitte Juli (Beute eintragende Altvögel, flügge Jungvögel in Nestnähe bzw. im Brutrevier).
- Tageszeit: 1 Std. nach Sonnenaufgang bis Mittagstunden, nachmittags bis 1 Std. vor Sonnenuntergang.

Grundsätzlich gilt, dass möglichst drei Begehungen der jeweiligen Gebiete in den genannten Zeiträumen stattfinden sollen. Wenn jedoch nur wenig Zeit zur Verfügung steht oder nur wenige Personen zur Erfassung bereit sind, sollten in (größeren) Gebieten mit bekannten Vorkommen nur zwei Erfassungen (dann vorzugsweise im April und Juni/Juli) durchgeführt werden und statt einer dritten Begehung vorrangig bisher nicht regelmäßig oder gar nicht untersuchte potenzielle Vorkommensgebiete kontrolliert werden, bevor diese unbearbeitet bleiben. Auch Nichtvorkommen mögen bitte gemeldet werden.

Es sind zudem Daten aus den Vorjahren ab 2016 sowie auch ältere Vergleichsdaten derselben Gebiete willkommen, um Bestandsveränderungen zu dokumentieren und eine möglichst vollständige Übersicht der Verbreitung geben zu können. Auch besondere Hinweise auf Gefahrenquellen (z.B. Totfunde unter Windrädern / Stromleitungen oder an Straßen) und "künstliche Nahrungsquellen" (Mülldeponien etc. in der Umgebung) bitte mit angeben!

Auswertung:

Wertungsgrenzen: Mitte März bis Mitte Juli

Brutzeitfeststellung:

- ein- oder mehrmalige Beobachtung von Einzelindividuen (ohne Balz, Futtertragen, Territorialverhalten) von Mitte März bis Mitte Juli
- balzendes Männchen zur Brutzeit im möglichen Bruthabitat festgestellt

Brutverdacht:

- Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat festgestellt
- einmalige Feststellung eines balzenden Paares oder eines Ind. mit Territorialverhalten im potenziellen Brutgebiet sowie eine weitere Beobachtung im Abstand von mindestens 7 Tagen, davon eine Anfang April bis Mitte Juli
- Nestbau, Tragen von Nistmaterial
- Warnrufe
- bettelfliegende Jungvögel im Juli (wenn vorher bereits Altvögel festgestellt wurden)

Brutnachweis:

- brütender Altvogel
- Beute eintragende Altvögel
- Nestlinge / Jungvögel im Nestbereich

Meldebogen:

Bitte benutzen Sie, falls Sie nicht bei ornitho melden, nur diesen aktuellen Rotmilan-Meldebogen! Ein Kartenauschnitt mit dem bearbeiteten Gebiet und punktueller Lokalisierung der Rotmilan-Brutplätze / Beobachtungen sollte unbedingt beigefügt werden, gern auch auf einem Extrablatt. Bitte möglichst jedem Beobachtungspunkt in der Karte einen Lebensraumtyp zuweisen.

Weiterer Bedarf an Meldebögen kann durch Kopien der Vorlage (Vorderseite ausreichend) bzw. durch Nachbestellung bei der Staatlichen Vogelschutzwarte oder dem Koordinator gedeckt werden.

Meldung bei ornitho:

Meldungen bei ornitho (www.ornitho.de) bitte unter Angabe des Projektes "**Rotmilan-Kartierung NI/HB 2019**". Eine detaillierte Anleitung sind dem Meldeaufruf und der NOV-Homepage (www.ornithologie-niedersachsen.de) zu entnehmen. Außer dem Brutzeitcode A1 (= "Art zur Brutzeit im möglichen Bruthabitat festgestellt") sind alle weiteren Brutzeitcodes ganzjährig durch das System geschützt! D.h. dass sie nur für die Regionalkoordinatoren einsehbar sind. Dies dient dem Schutz der Brutplätze. Diese können punktgenau angegeben und müssen nicht zusätzlich unter "geschützte Beobachtung" vermerkt werden.

Adressen des Koordinators:

Lars Wellmann, Lamprecht & Wellmann GbR, Ringstr. 27, 29525 Uelzen,
wellmann@lw-landschaftsplanung.de, 0581/97 39 300 oder 0171 / 56 30 434